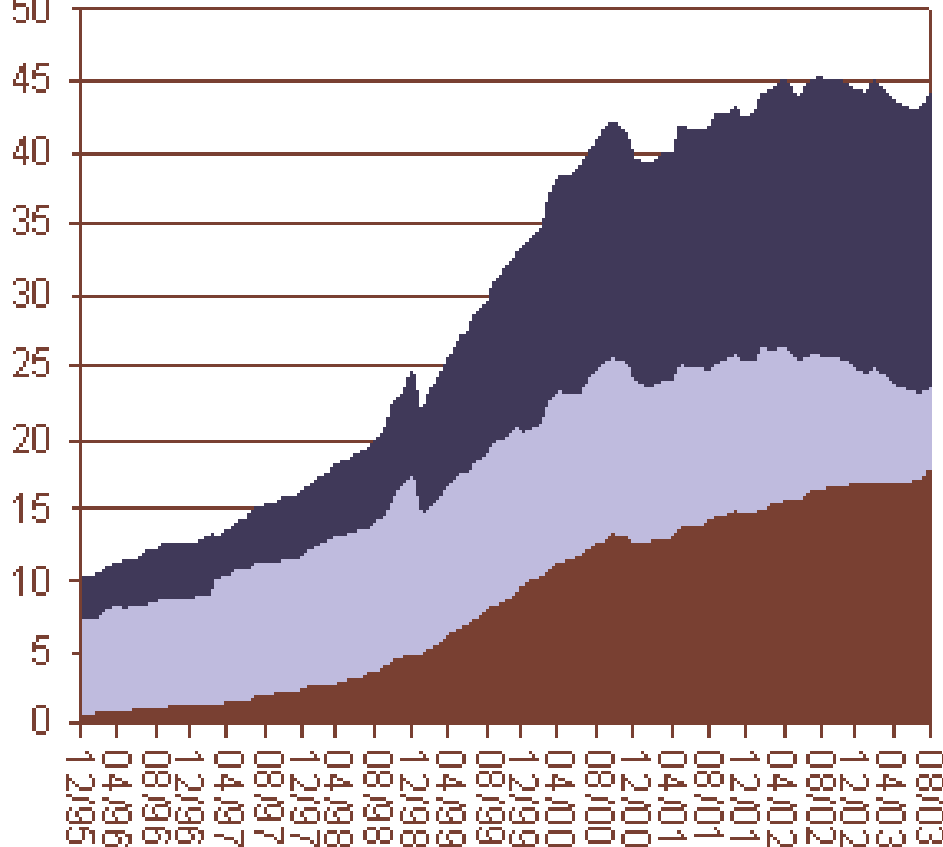


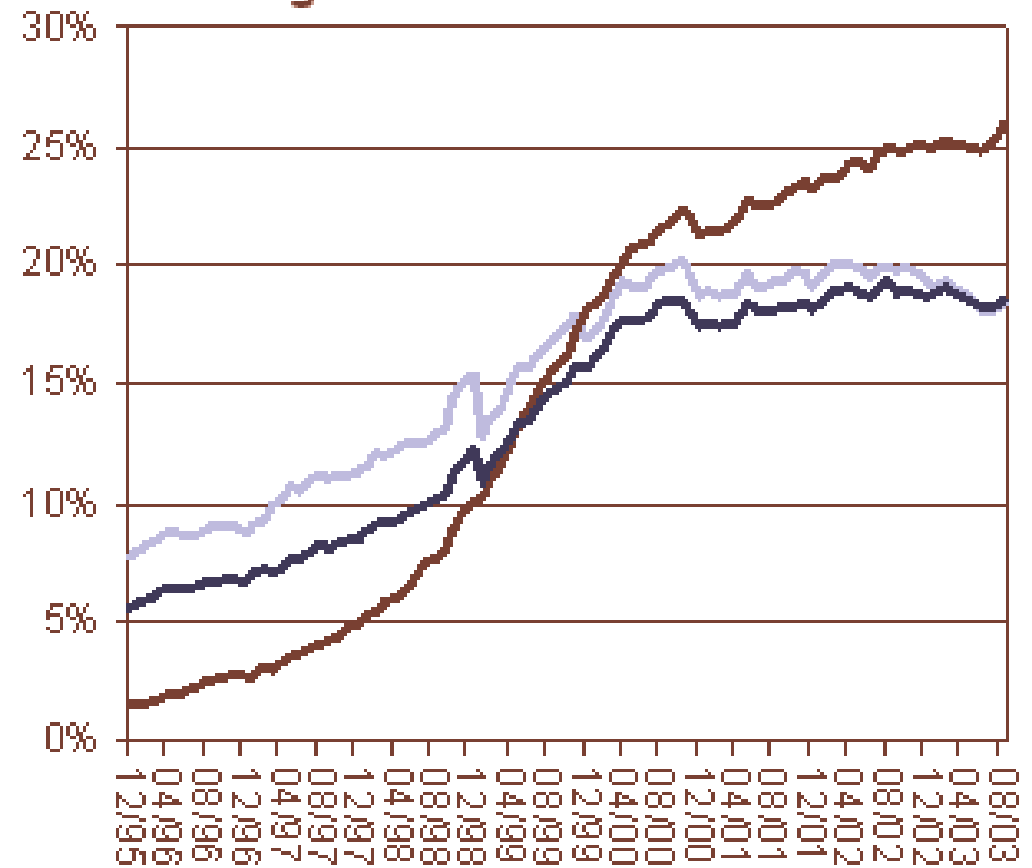
## Entwicklung der Fremdwährungskredite\* in Österreich

Volumina der Fremdwährungskredite

in Mrd. Eur



Anteile der Fremdwährungskredite am gesamten Kreditvolumen



■ Inländische Nicht-Banken Gesamt

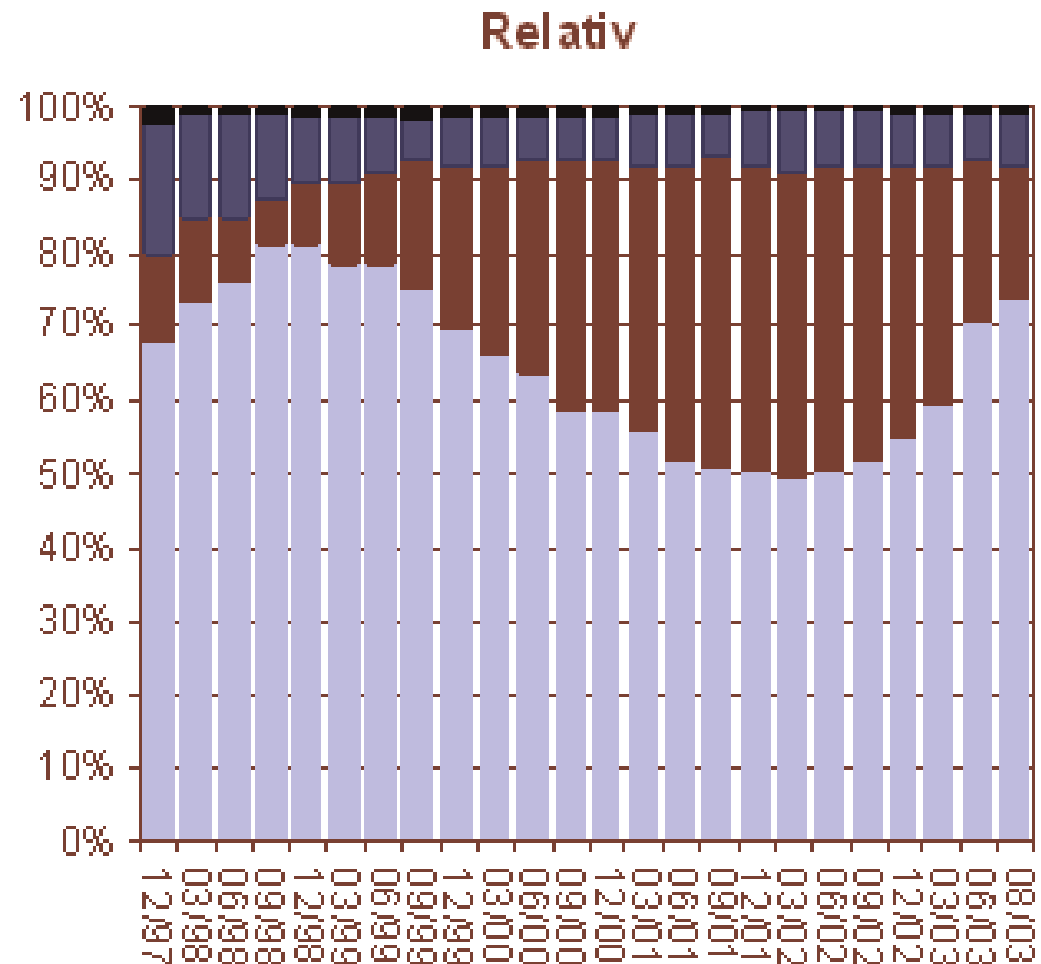
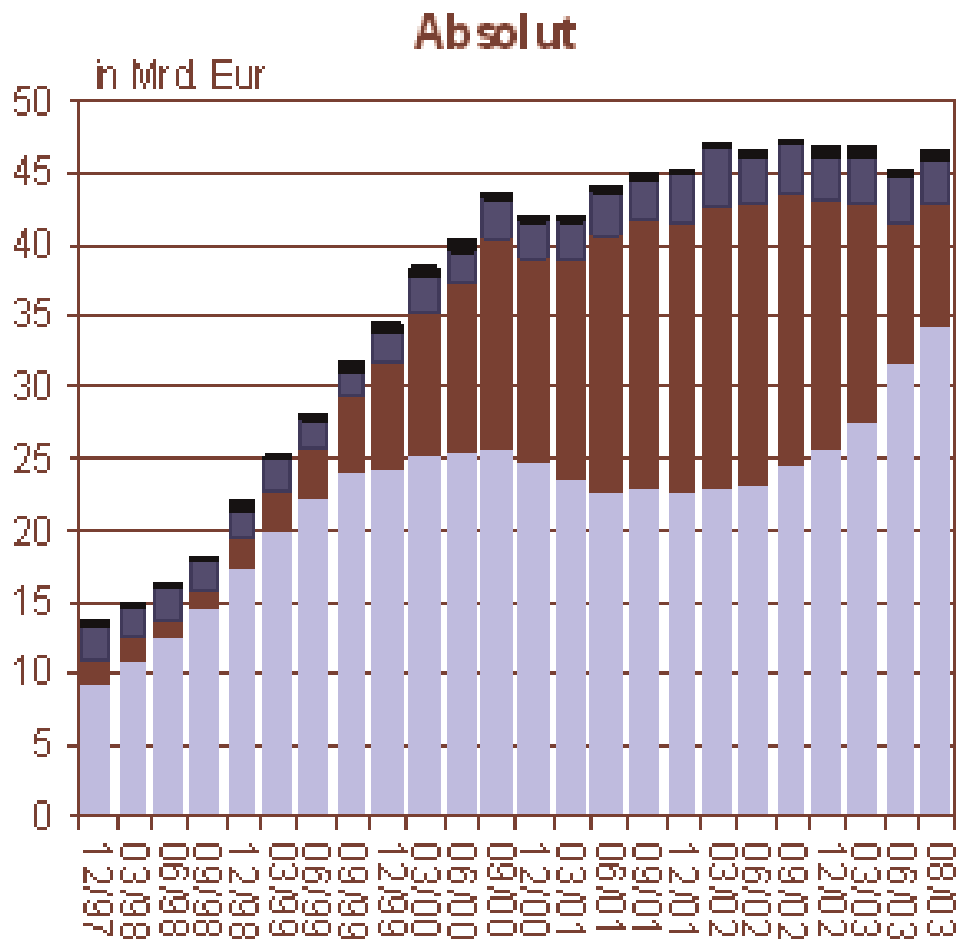
■ Nichtfinanzielle Unternehmen

■ Private Haushalte

\* Forderungen österreichischer Banken an Nicht-Banken in Fremdwährung gemäß Monatszeitserie

Quelle:  
OeNB

## Währungsstruktur der in Österreich ausstehenden Fremdwährungskredite\*

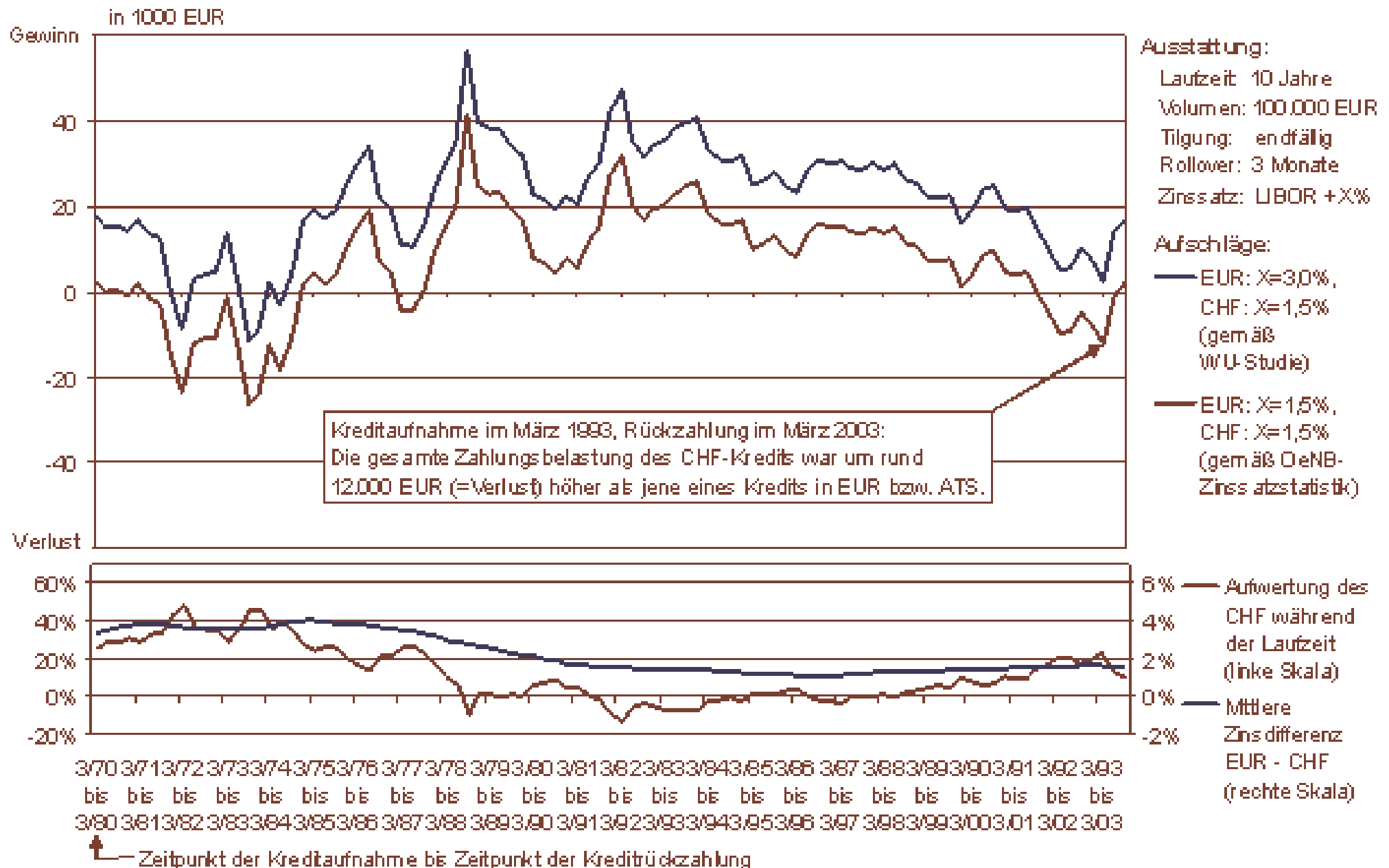


Anteil des CHF
  Anteil des JPY
  Anteil des USD
  Anteil anderer Währungen

\* Forderungen österreichischer Monetärer Finanzinstitute (MFIs) an Nicht-MFIs im Euroraum gemäß EZB-Monstat

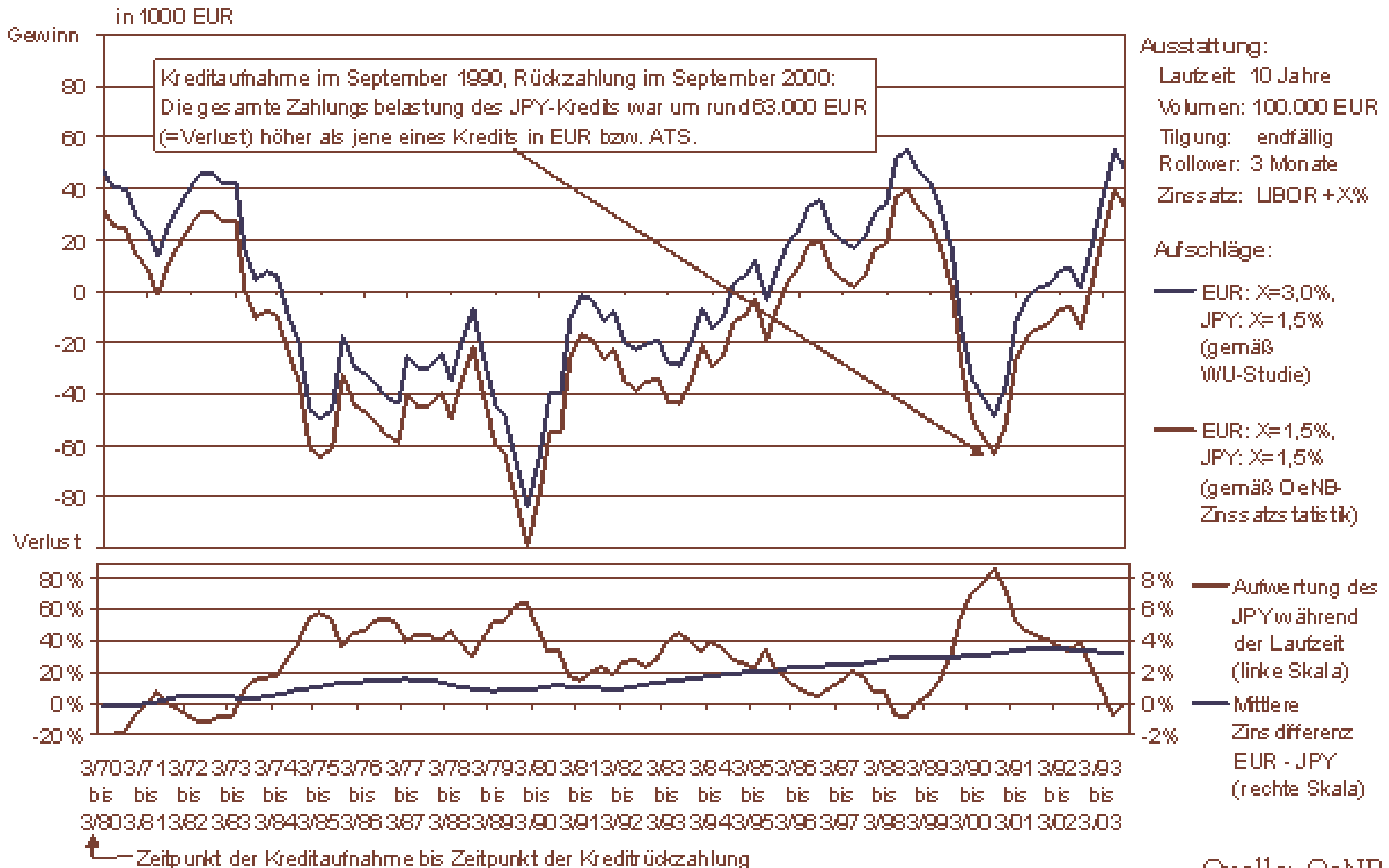
Quelle:  
EZB

# Ex-post Vergleich von CHF-Krediten mit EUR-Krediten (1970 -2003)



Quelle: OeNB

# Ex-post Vergleich von JPY-Krediten mit EUR-Krediten (1970 -2003)



Quelle: OeNB

## Abschließende Bemerkungen I

- Österreich bei Fremdwährungskrediten  
Spitzenreiter im Euro-Raum
  - Anteile am Kreditvolumen im Euro-Raum im Juni 2003:
    - Gesamt: 3,1%
    - CHF: 36,3%
    - JPY: 34,4%
- Umschichtung von JPY- zu CHF-Krediten:
  - Volatilität des CHF deutlich niedriger als jene des JPY
  - Wechselkursrisiko des CHF geringer als jenes des JPY
  - Aus Sicht der Finanzmarktstabilität positiv

## Abschließende Bemerkungen II

- Höhere Chancen = höheres Risiko
  - Mehrbelastungen im CHF in der Vergangenheit bis zu 20%, im JPY bis zu 60% des Kreditvolumens
  - Allerdings auch die Chance auf beträchtliche Ersparnisse (CHF: bis zu 40%, JPY bis zu 40%)
- Risiken des Kreditnehmers bleiben hoch:
  - Wechselkursrisiko
  - Zinsänderungsrisiken
  - Gegebenenfalls Tilgungsträgerrisiken
- Hoher Fremdwährungskreditanteil am gesamten österreichischen Kreditvolumen birgt vor allem auch systemisches Risiko